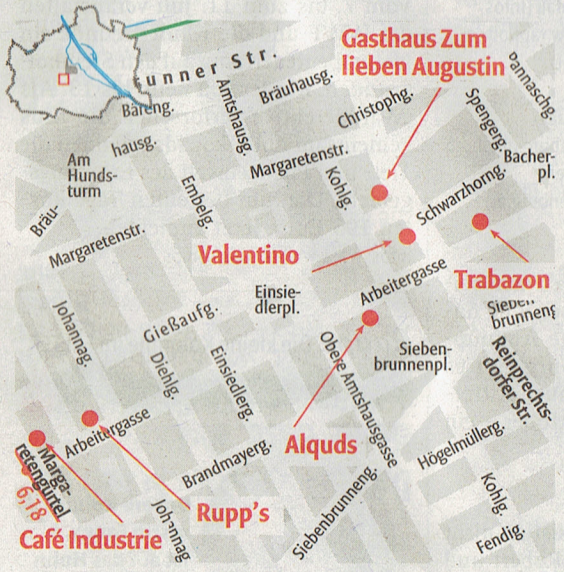
Im Gasthaus Zum lieben Augustin stehen auch Innereien auf der Karte

Rupp's ist Wiens ältestes und auch einziges vegetarisches Pub

Das Café Industrie war Ernst Hinterbergers Lieblingscafé

In der Halal-Fleischerei Alquds kriegt man alles von Lamm, Kalb und Rind




**Gasthaus Zum lieben Augustin,** 5., Reinprechtsdorfer Str. 47, Tel. 01/545 34 44, Mo–Fr 8–22, Sa 9–16 Uhr, www.gasthaus-zumliebenaugustin.at
**Valentino,** 5., Reinprechtsdorfer Str. 43, tägl. 10–22 Uhr
**Trabazon,** 5., Arbeiterg. 10
**Alquds,** 5., Arbeiterg. 23, Tel. 0676/409 17 31, Mo–Fr 9–19, Sa 9–18 Uhr
**Rupp's,** 5., Arbeiterg. 46, Tel. 01/545 22 84, So–Do 18–2, Fr, Sa 19–4 Uhr, www.rupps.at
**Café Industrie,** 5., Margaretengürtel 120, Tel. 0664/554 61 46, tägl. 8–22 Uhr

GRAFIK: ARGE KARTO

*Wien, wo es isst* Kulinarischer Grätzel-Rundgang

# Einsiedlerplatz: klarer Fall von Prä-Gentrifizierung

LOKALAUGENSCHEIN: FLORIAN HOLZER

Dass hier von 1763 bis 1782 eine Einsiedler-Bruderschaft existierte, ist heute schwer vorstellbar. Denn die äußere Margaretenstraße ist zwar sicher nicht der lebhafteste und turbulenteste Ort der Stadt, aber eine Eremitage ging sich hier sicher schon lange nicht mehr aus. Die Arbeitergasse sprüht zwar einigermaßen vor Multikulti, insgesamt hat das Grätzel rund um den Einsiedlerplatz aber nichts gemein mit den schick gewordenen Bezirksteilen von Margareten wie Franzensviertel, untere Spengergasse, Kettenbrückengasse, Margaretenplatz oder Ramperstorffer Straße. So etwas wie hippe Szenelokale gibt es hier nicht, die, die es probierten, Contemporary Bar und Mamis Möhspeis, sind Geschichte, zugesperrt wird hier generell eher viel, aufgemacht hauptsächlich Pizza-Buden und dergleichen.

## Leber, Hirn, Bries vom Augustin

Aber ein paar Interessante gibt's schon auch: das Gasthaus Zum lieben Augustin zum Beispiel, laut Kellnerin auch schon seit 30 Jahren am Platz und in der näheren Umgebung eigentlich die einzige Adresse, wo man Wiener Küche auf zuverlässigem Niveau bekommt. Fein: Auch Innereien stehen auf der Karte, durchaus nicht alltäglich in schwierigen Gegenden. Gleich daneben dann das Eisgeschäft Valentino, eine von vier Filialen dieses Namens in Wien, in dem eine tschechische Verkäuferin italienisch begrüßt. Das Sortiment ist überschaubar, ein paar Kreativsorten wie „Tropicana" und „Black Africa" unterscheiden es vom Standard.

Das Trabazon in einer früheren türkischen Bäckerei war vorige Woche noch nicht ganz fertig, aber der Herr im Lokal meinte, dass das irgendwas Großes mit Holzofen werde, der gerade in Probebetrieb gehe. Und auch die Halal-Fleischerei Alquds ist relativ neu, man bekommt hier vom Lamm fast alles, von Kalb und Rind die eher preisgünstigen Stücke wie zum Beispiel Hals.

## Mehr Whiskys als bekannt

Und dann das Rupp's. Das ist wirklich sehr speziell, und zwar nicht nur, weil es dieses Pub schon seit 1991 gibt, was es zu den ältesten der Stadt macht, sondern vor allem deshalb, weil es Wiens einziges vegetarisches Pub ist. Wobei das Essen nicht der wesentliche Grund ist, um ins Rupp's zu gehen, sondern wohl eher die unglaublichen 725 verschiedenen Whiskys, die hier offeriert werden. Die haben hier wirklich fast alles, was es gibt, zumindest aus Schottland und Irland, Kentucky und Tennessee sind leider nicht ganz so stark vertreten.

Auch das Café Industrie ist ein Fall für sich. Sicher nicht das schönste Kaffeehaus der Stadt, dafür darf hier geraucht werden, was auch alle Industrie-Gäste tun, und in regelmäßigen Abständen gibt's im ehemaligen Lieblingscafé von Ernst Hinterberger Lesungen und Livemusik. F